Kleine pädagogische Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine pädagogische Notizen.

Zürich. Die Stadt ist in arger Verlegenheit wegen Mangel an Schulhäusern. Man hilft sich mit sogenannten fliegenden Klassen; aber auch diese Ausflucht reicht nicht mehr hin.

Als neuer Seminar-Direktor kommt nach Küsnacht Dr. Edwin Zollinger, zurzeit Rektor der Mädchen-Sekundarschule in Basel. Der Erwählte ist besonders in Geographie und Naturwissenschaften heimisch und Zögling des Küsnachter Seminars.

Der Lehrer-Gesangverein der Stadt Zürich wählte zu seinem Dirigenten Herrn Lothar Kempter.

Professor und Ehrendoktor Schär nimmt also den Ruf an die Berliner Handelsschule an. Geld, du bist mir lieb.

Luzern. Hier ist ein kantonaler Blindenfürsorgeverein gegründet worden. Der in gemeinnützigen Fragen sehr verdiente Dr. Paly in Entlebuch steht an der Spitze der Bewegung.

St. Gallen. Rapperswil setzte den Reallehrer-Gehalt auf 2700 Fr. Anfangs-Gehalt mit je 200 Fr. Zulage für jede weitere Amtsdauer bis zum Maximum von 3000 Fr.

Auf eine neu eröffnete Stelle erfolgte keine einzige Anmeldung.

Wattwil holt einen Reallehrer aus dem Kt. Thurgau, Herrn Huber in Affeltrangen. Reallehrer Seifert in Wartau ist nach Uzwil gewählt. Flums eröffnet an der Realschule eine zweite (neue) Stelle.

Die Lehrer der Gemeinden Goßau, Andwil und Waldkirch beteiligen sich vom 23.—28. April an einem Skizzierkurs unter Leitung des Hrn. Reallehrer Steiner in Goßau. Lehrer Karl Graf in Montlingen kommt als Substitut des Gemeinderatsschreibers nach Henau-Niederuzwil.

Evangel. Tablat baut an der Langgasse ein Schulhaus (6 Zimmer à 72 Schüler). Katholisch Tablat muß und wird hoffentlich bald ein Gleiches tun. Heerbrugg errichtet eine eigene Schule. Die Stelle ist mit 2000 Fr. zur Besetzung ausgeschrieben.

Rorschach wählte Britt in Uznach und Joos in Eichberg. Für die Zukunft sind die Lehrerwahlen dem Schulrat übertragen.

Als Italienisch-Lehrer an die Verkehrsschule wurde aus 123 Anmeldungen gewählt Hr. Hartmann in Zürich.

Lehrer Jüstrich in St. Gallen leitet einen Bienenzüchter-Kurs in Mörschwil.

Für ein Blindenheim sind nun Fr. 169 330. 55 beisammen. Anfangs April wird mit dem Bau begonnen.

Der katholische Erziehungs-Verein Sargans-Werdenberg nahm den 25. ds. herrliche Referate entgegen von Professor Hutter über die christlichen Prinzipien in der Erziehung und von Dekan Wettenschwyler über die Revision des Erziehungs-Gesetzes. Postulate: 1. Schulpflicht mit erfülltem 7. Altersjahre. 2. Einführung des 8. Kurses. 3. Abschaffung der Ergänzungsschule. 4. Obligatorium der Fortbildungsschule für das 18. und 19. Altersjahr. 5. Unterricht bei Tage. Es geht was, und das ist recht so.

Solothurn. Das Gehaltserhöhungs-Gesetz der Kantonsschul-Professoren ist mit schwachem Mehr angenommen.

Gretzenbach verabfolgt Hrn. Oberlehrer Studer 100 Fr. und der Arbeitslehrerin Frau Grütter 50 Fr. als Geschenk, weil beide Lehrkräfte 25 Jahre treu ihrem Dienste obgelegen.

Zug. Die Patentprüfungen für Primar- und Sekundarlehrer finden den

26., 27. und 28. März statt. — An der Frühlings-Konferenz wird von Hrn. Musik-Direktor Kühne das Thema behandelt: „Der Gesangs-Unterricht in der Volksschule".

Uri. Mit dem Kollegium Karl Borromäus in Altdorf geht es tüchtig vorwärts, es wird eine stattliche Anstalt werden. Im kommenden Oktober ist Eröffnung.

Aargau. Rütihof erhöhte Hrn. Lehrer Erne den Gehalt von 1500 auf 1600 Fr.

Schwyz. In Heft 3 von 1906 der „Schweizer Rundschau" bei Hans von Matt in Stans publiziert HH. Seminar-Direktor Grüninger in Rickenbach eine wirklich geistvolle und sehr gemessene Besprechung über den viel besprochenen Roman von Frau Handel-Mazetti „Jesse und Maria." Die Zeitschrift sei warm empfohlen.

Freiburg. Die landwirtschaftliche Winterschule in Perolles war von 40 Schülern besucht, wovon 29 aus dem Kanton Freiburg.

Italien. Sonnino erstrebt ein Schul-Gesetz, laut welchem die Lehrer nicht auf religiöser Basis unterrichten, sondern ohne religiöses Bekenntnis. Also religionslose Volksschule!

Literatur.

1. * **Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur.** Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und k. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang Fr. 5. —. Probenummern kostenlos und postfrei.

Inhalt des 2. Heftes:

Bilderwerke für den Unterricht in der Zoologie. Besprochen von Dr. A. Schwaighofer, Gymnasial-Professor in Graz. (Schluß.) Darstellung eines geologischen Profils. Von Dr. Fritz Pfuhl, Professor am königl. Marien-Gymnasium in Posen. Vam Kurzschluß. Von Professor W. Weiler in Eßlingen a. N. Ein Schulthermoskop. Von Joseph Rust, Fachlehrer in Bensen (Böhmen). Nochmals die Ansichtskarte in der Schule. Von Dr. Johann Kleinpeter, Professor am Kommunal-Gymnasium in Gmünden. Die charakteristischen Formen des Rechenbretts. Von Max Hübner, Leiter des städtischen Schulmuseums in Breslau. Besprechungen. Zeitschriftenschau. Zur Besprechung eingelangt. Kleine Mitteilungen. Anregungen und Anfragen.

2. **„Aufwärts!"** Von Dr. Baum. Verlagsbuchhandlung von J. Büeler in Schwyz. 12 Hefte Fr. 8. 40.

Wir haben diese illustrierte Monatsschrift schon einmal besprochen und müssen heute das Urteil nur bekräftigen: sie ist in Tat und Wahrheit best geeignet, die Ideale der katholischen studierenden Jugend zu wecken und zu fördern und ist für Rhetoriker, Lyzeisten und speziell Erstakademiker eine Zeitschrift bildenden, belehrenden und erziehenden Charakters, wie sie ein wirklich strebsamer Studio nur suchen kann. Es arbeiten u. a. mit: Dr. Richard von Kralik (Das Leben Homers). Dr. Bone (Etwas vom Uebersetzen). Dr. Krassing (Der Schönvortrag). Laurenz Kiesgen (Martin Greif, Paul Keller). Dr. Kilbinger (Geometrographie, Reziprocke Gleichungen). Dr. A. Hättenschwiller (Am Scheidewege). Dr. Jos. Pohle (Milchstraße und